



Der Elisabethenwagen erhielt Einzelstühle, die mit speziellem Stoffmuster bezogen waren.



Dasselbe Stoffmuster fand für die letzten Umbauten der Wagen Verwendung.

den Tischlampen? Gummiwulst oder Faltenbalg, Übersetzfenster oder doch der mit den fest montierten Fenstern und den oben liegenden Schiebern für die Lüftung?

Die ersten sieben Dr4ü wurden 1958 ausgeliefert, in Bordeauxrot mit Chrombeschriftung sowie Schweizer Kreuz. Diese Wagen sind mit den grossen Fenstern und den kleinen Schiebefenstern ausgestattet. Jedes Detail wurde akkurat nachgebildet wie auch die farbenfrohen Sitzbezüge in Rot, Gelb und Grün und die komplette Kücheneinrichtung. Selbst die Einrichtungen im Abwaschraum und im Büro fehlen nicht. Die Tische sind mit Tellern und Gläser aufgedeckt. Die Beleuchtung lässt sich dank dem Decoder für alle Räume separat ein- und ausschalten, wobei die Helligkeit mit dem Regler im Batteriekasten eingestellt werden kann. Die Wagen der zweiten Serie, die 1961 abgeliefert wurde, sind äusserlich durch die Übersetzfenster und das fehlende Schweizer Kreuz sehr leicht von der ersten Serie zu unterscheiden. Ab 1965 wurden die Wagen nach UIC-Standard umbeschriftet, wodurch sie ihren Chromschmuck ganz



Der Elisabethenwagen war der einzige mit Tischlampen.



Letzte Version: Die Affinität zu den EW IV ist unverkennbar.